

Sie sparen bis zu
40% gegenüber den
Kassenpreisen.

Sie erhalten
Ihre Karten
versandkostenfrei
nach Hause geschickt.

Sie sichern sich
die besten Plätze im
Kammermusiksaal der
Philharmonie.

Sie können die Programmhefte bereits vorab
beziehen und die detaillierten Begleittexte in
Ruhe zu Hause lesen.

ABONNENTEN WERBEN ABONNENTEN

Teilen Sie Ihre Begeisterung mit Ihren Freunden und
Verwandten! Für jeden neu geworbenen Abonnenten
bedanken wir uns mit einer Freikarte für ein Konzert des
Deutschen Kammerorchesters Berlin Ihrer Wahl.

Mit einem
Abonnement
beim Deutschen
Kammerorchester Berlin sichern
Sie sich zahlreiche
Vorteile

Tickethotline
(030) 3260 8612

www.dko-berlin.de



Hier spielt die Klassik.

92.4

KULTURradio^{rbb}

Das **Deutsche Kammerorchester Berlin** wurde im Herbst 1989 im Geiste der Wiedervereinigung gegründet. In den über zwanzig Jahren seiner Existenz ist es zu einem festen Bestandteil des Berliner Musik- und Kulturlebens geworden. Heute deutlich verjüngt, spiegelt es die Atmosphäre Berlins wider: Musiker aus der vormals geteilten Stadt sowie internationale Kollegen bilden einen Klangkörper, der immer wieder durch seine Neugierde und sein Engagement begeistert. Er nimmt das Publikum durch sein lebendiges und authentisches Miteinander ein, das bei aller individuellen Spielfreude doch stets zu einem geschlossenen Streicherklang findet.

Das Ensemble, bestehend aus zwanzig Musikern und ohne feste künstlerische Leitung, legt großen Wert auf Selbstbestimmung. In Berlin ist das Orchester mit sechs Abonnementkonzerten und einem traditionellen Weihnachtskonzert in seinem festen Domizil, dem Kammermusiksaal der Philharmonie, präsent. Sein Repertoire erstreckt sich von Werken des Barock bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen. Ein Anliegen des Orchesters ist es, die Aufmerksamkeit auch auf Werke am Rande des herkömmlichen Konzertrepertoires zu lenken.

Am Pult des Orchesters stehen Dirigenten wie Michael Helmuth, Philippe Jordan, Vladimir Jurowski, Patrick Lange, Florian Ludwig und Markus Poschner. Zu seinen international renommierten Gastsolisten gehörten u.a. David Geringas, Martin Helmchen, Anna Prohaska, Wolfgang Emanuel Schmidt und Baiba Skride. Daneben ist es dem Deutschen Kammerorchester Berlin ein wichtiges Anliegen,



jungen, noch am Beginn ihrer Karriere stehenden Künstlern ein Forum zu bieten und sie in das professionelle Orchesterspiel einzubinden.

Neben seiner Präsenz in Berlin ist das Ensemble auch im Umland sowie bei Festivals im In- und Ausland zu Gast. Mit Gabriel Adorján als 1. Konzertmeister und Markus Poschner als Ständigem Gastdirigenten konnte das Deutsche Kammerorchester Berlin zwei hervorragende Künstlerpersönlichkeiten gewinnen, die dem Orchester seit Jahren eng verbunden sind.

ORCHESTERMITGLIEDER

Violine: Gabriel Adorján (1. Konzertmeister), Hannes Metze (Orchestervorstand), Susanne Behrens, David Canisius, Juan Manuel González, Hyun-Jung Kim, Asaf Maoz, Etien Meneri, Bettina Mros, Chié Peters, Krisztina Sanderling, Barbara Weiche **Viola:** Juan-Lucas Aisemberg, Eva Kaping, Manuel Klein, Dinara Muratova **Violoncello:** Dirk Beiße, Sibylle König, Christiane Starke **Kontrabass:** Jochen Carls

Ständiger Gastdirigent: Markus Poschner

Preis- und Abonnementinformationen

ABONNEMENT

Innerhalb der gewählten Preiskategorie werden Sie stets bestmöglich platziert. Die Bearbeitung erfolgt in Reihenfolge des Eingangs Ihrer Bestellungen.

Damit Sie Ihr Abonnement nicht extra für jede Spielzeit erneuern müssen, verlängert es sich automatisch, sofern Sie es nicht bis zum 30. Juni 2012 schriftlich bei uns kündigen.

UMTAUSCH, RÜCKNAHME, KARTENVERLUST

Bitte beachten Sie, dass grundsätzlich kein Anspruch auf Rücknahme oder Umtausch der Karten besteht. Bei Verlust von Abo-Karten können gegen Gebühr Ersatzkarten ausgestellt werden. Für den Verlust von Karten auf dem Postweg übernimmt das Deutsche Kammerorchester Berlin keine Haftung.

EINZELKARTEN

Für die Zusendung von Einzelkarten wird eine Versandpauschale in Höhe von 3 Euro pro Bestellung erhoben. Karten erhalten Sie auch an allen Vorverkaufsstellen sowie über www.eventim.de (zzgl. Vorverkaufsgebühr) und an der Vorverkaufskasse der Philharmonie Berlin.

ERMÄßIGUNG

Schüler und Studenten erhalten an der Abendkasse nach Verfügbarkeit Karten zum Einheitspreis von 7 Euro.

EINFÜHRUNGSVORTRÄGE

Vor den Konzerten bieten wir Ihnen Einführungsvorträge an, die jeweils um 19.15 Uhr im Kammermusiksaal stattfinden und etwa 20 Minuten dauern. Der Eintritt ist frei.

DEUTSCHES KAMMERORCHESTER BERLIN
Oranienstraße 52 / 10969 Berlin

KONTAKT

Telefon (030) 3260 8612
Fax (030) 3260 8610
E-Mail office@dko-berlin.de
Internet www.dko-berlin.de

Sabine Wucyna Management
Stefanie Brückner Kundenservice & Assistenz
Anne-Kathrin Sonnenberg Marketing & Kommunikation

Trägerverein Bach-Stadt Berlin e. V.
Marcus Jahn 1. Vorsitzender
Gero Luckow 2. Vorsitzender
Christian Schütze Schatzmeister

BILDNACHWEIS

Foto Henkel, Milena Schlösser, Marco Borggreve, Steffen Jänicke

GESTALTUNG

Christian Sauerteig (faktor.net)

Bestellcoupon

So erhalten Sie Ihre Karten: den Bestellcoupon gut lesbar ausfüllen und per Post oder Fax (030) 3260 8610 an das Deutsche Kammerorchester Berlin senden. Ihre Karten werden Ihnen gegen Rechnung zugesandt. Bitte beachten Sie dazu die Hinweise auf der Rückseite.

DEUTSCHES KAMMERORCHESTER BERLIN
ORANIENSTRASSE 52
10969 BERLIN

Name, Vorname

Anschrift

Telefon/Fax

E-Mail

Kundennummer (falls bekannt)

Datum, Unterschrift

PLZ, Ort

1. Saisonkonzert

Do / 13. OKTOBER 2011 / 20.00 UHR



Violine & Leitung: Gabriel Adorján, Violoncello: Felix Nickel

Igor Strawinsky »Concerto en Re«
Peter I. Tschaikowsky *Variationen über ein Rokoko-Thema für Violoncello & Orchester A-Dur op. 33*
Anton Arensky *Variationen über ein Thema von Tschaikowsky op. 35a*
Dimitri Schostakowitsch *Kammersinfonie c-Moll op. 110a*

Die ausgewählten Werke drei der bedeutendsten russischen Komponisten des 19. und 20. Jahrhunderts setzen sich in Handschrift und Charakter deutlich voneinander ab. Tschaikowsky, noch der Romantik verpflichtet, spielt mit vergangenen Stilformen und huldigt damit gleichzeitig Mozart. Wiederum von Tschaikowsky beeinflusst komponiert Arensky seine lyrischen Variationen. Strawinskys der neoklassischen Stilepoche zugerechnetes Violinkonzert »Concerto en Re« inspiriert immer wieder Choreografen zu tänzerischer Umsetzung. Die ergreifende Kammersinfonie Schostakowitschs entstand vor dem Hintergrund des zerbombten Dresden und gemahnt an die Opfer von Krieg und Faschismus.

19.15 Uhr Einführung

2. Saisonkonzert

Di / 15. NOVEMBER 2011 / 20.00 UHR



Leitung: Jan Michael Horstmann, DJ: Henrik Schwarz

Georg Philipp Telemann *Wassermusik »Hamburger Ebb' und Fluth« C-Dur TWV 55: C3*
Henrik Schwarz »Instruments«
Oliver Korte »Lichtstück«
Johann Sebastian Bach *Orchestersuite Nr. 1 C-Dur BWV 1066*

Gast dieses Konzertes ist Henrik Schwarz, DJ, Produzent und Vertreter einer jungen Clubkultur, der in seiner Komposition »Instruments« elektronische Tanzmusik auf den traditionellen Klangkörper eines Kammermusikensembles überträgt. Eingefasst wird sein Werk von zwei Meisterwerken des Barock. Auch Telemanns und Bachs Ouvertüren bilden eine Kette fantasievoll variiertes und stilisierter Tanzsätze und dienen zu ihrer Entstehungszeit der Unterhaltung. Telemanns »Hamburger Ebb' und Fluth« wurde zum Bankett anlässlich der Einhundertjahrfeier der Hamburger Admiralität 1723 uraufgeführt. Die erste Fassung von »Lichtstück« entstand 1991/92. Die Komposition evoziert Erscheinungsformen des Lichts wie Glimmen, Flimmern, Flackern, Leuchten mit den Mitteln des Klangs.

19.15 Uhr Einführung

Festliches Weihnachtskonzert

Mo / 26. DEZEMBER 2011 / 15.30 UHR



Violine & Leitung: Gabriel Adorján, Trompete: Florian Dörpholz, Oboe: Birgit Schmieder

Georg Friedrich Händel *Concerto grosso F-Dur op. 6 Nr. 2 HWV 230*
Johann Sebastian Bach *Oboenkonzert g-Moll BWV 1056 R*
Georg Philipp Telemann *Doppelkonzert für Trompete & Violine D-Dur*
Georg Friedrich Händel »Salomon« HWV 67, »Einzug der Königin von Saba«
Gottfried Heinrich Stölzel *Trompetenkonzert D-Dur*
Arcangelo Corelli *Concerto grosso g-Moll op. 6 Nr. 8 »Weihnachtskonzert«*

Das Festliche Weihnachtskonzert konzentriert sich ganz auf Werke barocker Meister. Gottfried Heinrich Stölzel genoss zu seinen Lebzeiten ein ähnlich hohes Ansehen wie Johann Sebastian Bach. Sein strahlendes Trompetenkonzert in D-Dur wird bis heute gerne zu festlichen Anlässen gespielt. Bei Bachs Konzert für Oboe, Streicher und Basso continuo handelt es sich um eine gelungene Rekonstruktion nach seinem Cembalokonzert f-Moll BWV 1056. Der »Einzug der Königin von Saba« gibt einen bildhaften Eindruck von Händels farbenreichen und effektvollen Oratorien. Unter seinen zwölf Concerti grossi ragt Corellis Weihnachtskonzert mit seiner abschließenden zarten Pastorale besonders hervor.

3. Saisonkonzert

Mi / 18. JANUAR 2012 / 20.00 UHR



Leitung: Markus Poschner

Joseph Haydn *Sinfonie Nr. 80 d-Moll*
Dimitri Schostakowitsch *Klavierkonzert Nr. 1 für Klavier, Trompete & Streichorchester c-Moll op. 35*
Joseph Haydn *Sinfonie Nr. 73 D-Dur »La chasse«*

In Schostakowitschs Klavierkonzert Nr. 1 durchschneidet die obligat verwendete Trompete immer wieder die Orchester- und Klavierpassagen. Schostakowitsch nimmt mit der kleinen Besetzung sowie der Gegenüberstellung von mehreren Soloinstrumenten und Orchester Bezug auf die Vorklassik. Das reduzierte motivische Material erinnert andererseits an Haydn. Die über hundert Sinfonien Haydns sind Ausdruck seiner Lust am Experiment und einer stetig präsenten Herausforderung, sein Können weiter zu entwickeln. Die Sinfonie Nr. 80 beginnt ganz im Sinne des Sturm und Drang und durchläuft in ihren vier Sätzen eine weite Stimmungsskala. In der nach ihrem Finale »La chasse« (Die Jagd) benannten Sinfonie Nr. 73 erinnern die solistisch eingefügten Bläserpassagen an einen traditionellen Jagdruf.

19.15 Uhr Einführung

4. Saisonkonzert

Do / 22. MÄRZ 2012 / 20.00 UHR



Leitung: Stephan Zilias, Violine: Lena Neudauer

Brett Dean »Carlo«
Franz Schubert *Rondo für Violine & Streichorchester A-Dur D 438*
Anton Webern *Fünf Sätze für Streichorchester op. 5*
Franz Schubert *Sinfonie Nr. 5 B-Dur D 485*

Brett Deans »Carlo«, entstanden 1997, ist inspiriert durch die Vokalmusik Carlo Gesualdos (1566-1613). Das Streichorchester tritt in Dialog mit den von Band eingespielten Chorälen und Stimmkollagen, zitiert und ersetzt Motive und führt allmählich in Klangbereiche, die dem 20. Jahrhundert entstammen. Die Fünf Sätze Weberns bersten trotz ihrer miniaturhaften Form vor Ausdruckskraft. Schuberts 5. Sinfonie, die er mit 19 Jahren schrieb, besticht durch ihre fröhliche und unbeschwerete Grundstimmung und ihre gekonnte Instrumentierung. Das heitere Rondo ersetzt die in Schuberts Werk fehlende Gattung des Violinkonzertes. Es entstand in zeitlich enger Nachbarschaft zu seiner 5. Sinfonie und vermittelt eine ähnlich jugendliche Unbeschwertheit.

19.15 Uhr Einführung

5. Saisonkonzert

Do / 26. APRIL 2012 / 20.00 UHR



Violine & Leitung: Gabriel Adorján, Sopran: Naroa Intxausti Bolunburu, Viola: Juan-Lucas Aisemberg

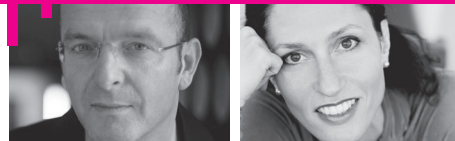
Edward Grieg *Suite »Aus Holbergs Zeit« op. 40*
Wolfgang Amadeus Mozart *Konzert- und Opernarien*
Kurt Atterberg *Suite Nr. 3 für Violine, Viola & Streichorchester op 19,1*
Wolfgang Amadeus Mozart *Sinfonie A-Dur KV 201*

Grieg schuf seine tänzerische Suite für Streichorchester als Huldigungsmusik anlässlich des 200. Geburtstages des dänischen Dichters Ludwig Holberg (1684-1754). Von Kurt Atterberg, ebenfalls ein Vertreter der skandinavischen Spätromantik, stammt die zugleich sehnsuchtsvolle und leidenschaftliche Suite für Violine, Viola & Orchester. Mozarts heitere und beschwingte Sinfonie in A-Dur bewegt sich ganz auf der Höhe ihrer Zeit und legt darüber hinaus Zeugnis ab für die Originalität ihres Schöpfers. Eine Auswahl von Konzert- und Opernarien, darunter die Arie »Bester Jüngling« aus dem einaktigen Singspiel »Der Schauspieldirektor« geben eine Kostprobe von dem reichen Schatz Mozarts Vokalmusik.

19.15 Uhr Einführung

6. Saisonkonzert

Mi / 30. MAI 2012 / 20.00 UHR



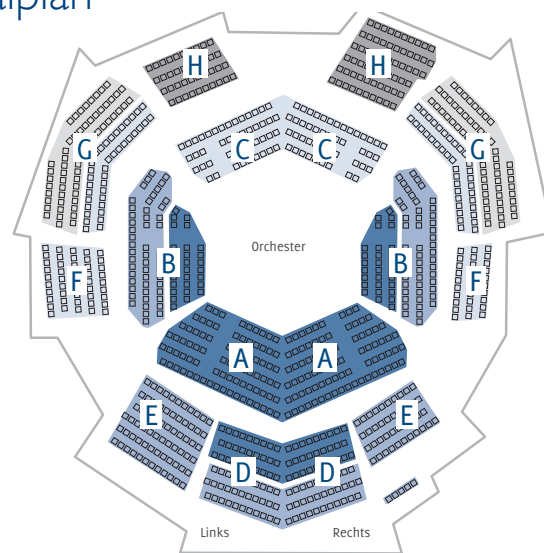
Leitung: Christian Jost, Mezzosopran: Stella Doufexis

Aaron Copland »Quiet City«
Ottorino Respighi »Il tramonto« für Mezzosopran & Streichorchester
Christian Jost »Odyssee surréale« für 23 Solostreicher
Richard Strauss »Metamorphosen«, Studie für 23 Solostreicher

»Quiet City« entstand als Schauspielmusik zum gleichnamigen Stück von George Bernard Shaw. Die traumwandlerischen Klänge von Englischhorn und Trompete schwelen an zu einer Klage über den Verlust von Identität. »Il tramonto« (Der Sonnenuntergang) in der Fassung für Streichorchester ist inspiriert durch ein Gedicht des englischen Romantikers Percy B. Shelly und fasst das Motiv des Liebestods in einen anrührenden Klagegesang. Der ursprüngliche Titel von Strauss' »Metamorphosen« lautete »Trauer um München«. Das Werk wurde im April 1945 fertig gestellt und spiegelt nicht zuletzt durch den eingeflochtenen Trauermarsch die Verzweiflung über die Folgen des Krieges wider. Auch in Christian Josts »Odyssee surréale« finden Verlust und Flüchtigkeit zu klänglichem Ausdruck.

19.15 Uhr Einführung

Saalplan



Änderungen vorbehalten

Ich möchte **Abonnent** werden und bis zu 40% gegenüber den Kassapreisen sparen (Saisonkonzerte 1-6).

plus Weihnachtskonzert zum Abo-Vorzugspreis

plus Programmheft-Abonnement (3 EUR pro Konzert inkl. Versand)

Ich möchte **Einzelkarten** bestellen.

für das Konzert am:

für das Konzert am:

für das Konzert am:

Bemerkungen:

| Kategorie I [A B 1-3 D 1-3] | Kategorie II [B 4-6 D 4-6 E] | Kategorie III [C F G 1-2] | Kategorie IV [G 3-5] | Kategorie V [H] |
|--|---|------------------------------------|---------------------------|--------------------|
| 120 EUR | 105 EUR | 90 EUR | 75 EUR | 60 EUR |
| 22 EUR | 19 EUR | 17 EUR | 14 EUR | 10 EUR |
| 29 EUR | 26 EUR | 22 EUR | 19 EUR | 15 EUR |